INFO 2-2016

Frohe Weihnachten
und ein gesundes Neues Jahr

BFC Alemannia 1890 e.V.

Ollenhauerstraße 64 e; 13403 Berlin

Gesamtverein		
E-Mail:	praesidium@alemannia 1890.de	
Internet:	http://www.bfc-alemannia-1890.de	
Bankverbindung:	Deutsche Bank AG	
	IBAN: DE 54 100700240407077700; **BIC:** DEUTDEDBBER	
Vereinsregister:	VR-1636 B	
Steuer-Nr.:	27-616-56745	

Geschäftsstellen/ Geschäftszeiten		
Fußball	Detlef Schwarzer	
Telefon / Fax:	030 412 43 70	Dienstags 16 - 19 Uhr
E-Mail:	alemannia@versanet.de	
Tennis	Siegfried Bahlke	
Telefon / Fax:	030 498 93 209 / 030 343 30 987	Wochentags 10 -12 Uhr
E-Mail:	bfcalem@t-online.de	
Abteilungen		
Fußball / Jugendgeschäftsstelle	Florian Paul	
Telefon / Fax:	030 498 93 219 / 030 343 30 696	Montag 17 - 18:30 Uhr
E-Mail:	alemannia90-jugend@web.de	
Tennis / Jugendleitung		
Telefon:	030 498 93 209	Wochentags 10 -12 Uhr
E-Mail:	bfcalem@t-online.de	
Kegeln		
Telefon:	0163 712 99 30 / 030 498 75 263	
E-Mail:	siegfried.heinerberlin@gmail.com	
Gastronomie		
Vereinsgaststätte	Frank Hidebrandt	
Adresse:	Ollenhauer Straße 64 e; 13403 Berlin	
Telefon:	030 496 49 90	
E-Mail:	frank-hildebrandt@online.de	

Impressum	
Herausgeber:	**BFC Alemannia 1890 e.V.**
Redaktion dieser Ausgabe:	**Siegfried Heiner, Heinz Schultze**
	Die Redaktion behält sich vor, aus Platzgründen, Beiträge zu kürzen Namentlich gekennzeichnete Beiträge drücken nicht unbedingt die Meinung der Readaktion aus
Druck:	**Concept Medienhaus GmbH**, Bülowstraße 56-57, 10783 Berlin Telefon: 030 / 627 33 75 0, Telefax: 030 / 627 33 75 19 E-Mail: info@conceptmedienhaus.de

Liebe Kinder und Jugendliche,
liebe Alemanninnen und Alemannen,
liebe Freundinnen und Freunde,

seit dem 29.04.2016 gab es einige Änderungen im Verein, nicht zuletzt durch die Wahl des neuen Präsidiums. Ich möchte es nicht vergessen den ausgeschiedenen Präsidiumsmitgliedern, insbesondere Heinz Schultze und Wolfgang Gröbe, für ihre Arbeit im Verein ganz herzlich zu danken. Auch in den Abteilungen, insbesondere beim Fußball und Tennis fand eine doch bemerkenswerte Verjüngung der Vorstände statt. Das ist eine erfreuliche Entwicklung und lässt hoffen, dass es so für alle Funktionsebenen weiter geht.

Endlich haben wir seit dem 1. Oktober einen Pächter für unsere Vereinsgaststätte in der Ollenhauerstrasse gefunden. Der Weg dahin war mit vielen Unannehmlichkeiten für unsere Gäste verbunden, aber das ist jetzt überwunden.

Zum sportlichen Geschehen ist auf der einen Seite Positives zu berichten (Tennis- und Kegelabteilung) auf der anderen Seite haben wir den Verlust des Wackerplatzes zu beklagen, da das Bezirksamt den Schlüsselvertrag zum 31.12.2016 wegen Unterauslastung des Platzes gekündigt hat.

Wir sollten diese Geschehnisse aber auch als Chance nutzen. In diesem Sinne lasst uns gemeinsam daran arbeiten, dass wir den Alemanniaplatz in der Ollenhauerstrasse als Zentrum des Vereinslebens nutzen und uns nicht durch scheinbare Unzulänglichkeiten davon abbringen lassen diese wunderbare Anlage nicht zu akzeptieren. Es ist unumstritten, dass es noch viel Verbesserungspotenzial gibt. Deswegen werden wir weiter daran arbeiten um dieses Ziel zu erreichen. Damit das auch gelingt ist jeder Alemanne aufgefordert sich hier mit seinen Ideen einzubringen.

Viel Freude am Sport und eine besinnliche Weihnachtszeit sowie ein gesundes und sportlich erfolgreiches Neues Jahr wünscht

Detlef Wendt

Präsident BFC Alemannia 1890 e.V.

SIMPLY CLEVER

ŠKODA

Neues Terrain entdecken.

MIT DEM NEUEN ŠKODA KODIAQ.

Wild, robust und zielstrebig.

Der ŠKODA KODIAQ macht überall einen starken Eindruck. Er begeistert mit einer eindrucksvollen Kombination aus kraftvollem Design, großzügigem Raumkonzept, großartiger Funktionalität, modernsten Assistenzsystemen und innovativen Lösungen für Konnektivität.
Ab 04. März 2017 bei uns.

* Kraftstoffverbrauch des Škoda Kodiaq, l/100 km: kombiniert 4,7-9,1, CO2- Emissionen, g/km: kombiniert 139–170.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

H. LAATZIG
Automobile GmbH

Wittenauer Str. 18-20
13435 Berlin-Reinickendorf
Telefon 030/40 90 03 58/-66
info@laatzig.de, www.laatzig.de

Seit 1961 für Sie da
H. LAATZIG
Gründlicher Familienbetrieb

20 JAHRE ŠKODA HANS LAATZIG AUTOMOBILE

wünscht allen Mitgliedern und Freunden
des BFC Alemannia 1890 e.V.
ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr

v.l.n.r.: *Detlef Schwarzer (Fußball), Siegfried Heiner (Kegeln, Johann Knapp (Schatzmeister), Manuela Beyer (Vizepräsidentin), Detlef Wendt (Präsident) und Tutku Kurt (Tennis)*

Unser Partner für den Druck dieses Heftes

Überblick - Aktuelles und Neues im Verein

Mitglieder

Für eine Aktualisierung der Mitgliederstatistik sind die erforderlichen Zahlen leider weder von der Tennis- noch von der Fußballabteilung genannt worden. Die Anzahl der Mitglieder in der Kegelabteilung ist mit derzeit 26 Mitgliedern gegenüber Ende Mai 2016 unverändert.

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder herzlich und wünschen, dass sich die Hoffnungen, die sie mit dem Beitritt verbinden, erfüllen. Wir wünschen euch viel Freude und auch Erfolg in der ausgewählten Sportart sowie gute Erfahrungen in der (neuen) Gemeinschaft.

Personalien

Die Fußballabteilung scheint nicht zur Ruhe zu kommen: Die Wahlen auf der Jahreshauptversammlung liegen gerade mal sechs Monate zurück und schon sind zwei Mitglieder aus dem Vorstand sowie der kommissarisch in den Vorstand berufene sportliche Leiter von ihren Posten zurückgetreten.

Das Trainergespann Marcel Thur und Sascha Weise hat im November ebenfalls das Amt niedergelegt. Marcel denkt, dass er der Mannschaft keine Impulse mehr geben kann welche sie zurück in die Erfolgsspur bringt. Beide bleiben dem Verein und der Mannschaft verbunden und haben maßgeblich dazu beigetragen, dass für die „Mission Klassenerhalt“ mit Detlef Diehle (auch „Fibsy“ genannt) ein kompetenter Nachfolger gefunden ist.

Bei den anderen Abteilungen ist über derartige Besonderheiten nicht zu berichten.

Präsidiumsarbeit

Seit geraumer Zeit werden die Mitglieder durch einen auf der Homepage veröffentlichten Newsletter über Vorkommnisse im Verein informiert. In den ersten Monaten seiner Amtszeit haben sich das Präsidium (nach § 26 BGB) und der Fußballvorstand überwiegend um die die **“Pächterfrage“** kümmern müssen. Nach Auflösung des Pachtverhältnisses mit André Wagner zum 15. Juli 2016 und der unerfreulichen Episode mit dem darauffolgenden Pächter André Uphoff vom 1. August bis Mitte September scheint die Pächterfrage erst einmal geklärt zu sein. Neuer Pächter der Vereinsgaststätte ist seit dem 1. Oktober 2016 Frank Hildebrandt (seine Partnerin Nicole Rose steht ihm hilfreich zur Seite). Insgesamt war es nicht leicht einen neuen Pächter zu finden. Es hatte insbesondere ein Umdenken bezüglich der Pachtkonditionen und verschiedener Randbedingungen (z. B. bezüglich der Vermietung der Kegelbahn) bedurft.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit betrifft die Kündigung des **Schlüsselvertrages zum Wackerplatz** durch das Bezirksamt, letztlich zum 31. Dezember 2016. Die Kündigung wurde mit der unzureichenden Auslastung des Platzes (oder weil Alemannia insgesamt zu wenig Mannschaften am Start hat) begründet. Andere Vereine haben sich beworben und stehen in den Startlöchern, um den Platz zu übernehmen. Z. B. die Reinickendorfer Füchse. Insgesamt kann man diesen Vorgang wohl mit einem weinenden und einem lachenden Auge betrachten. Dem Präsidium/Fußballvorstand wird damit eine unpopuläre Entscheidung

abgenommen. Der Verein verliert den attraktiven RASENPLATZ ist aber verschiedene Probleme los, die mit dem gepachteten Vereinsheim verbunden waren. Wirtschaftlich gesehen könnte sich die Konzentration der Kräfte auf nur einen Platz zum Vorteil auswirken. Die sportlichen Konsequenzen sind noch nicht abzusehen. Das Präsidium hat erreicht, dass der Verein zum selben Zeitpunkt aus dem Pachtvertrag für das Vereinsheim entlassen wird. Die „Geschäftsstelle Fußball“ ist bereits in das sogenannte „Jugendzimmer“, in die Ollenhauerstraße umgezogen. Die abschließende Räumung des Wackerplatzes resp. der Vereinsheimes bis zum 31. Dezember 2016 bedarf noch einiger Anstrengungen.

Sportliches

Fußball: Die erste Herrenmannschaft hatte nach dem Abgang von einigen Leistungsträgern einen schlechten Start in die neue Saison. Aus elf Spielen hat sie lediglich 1 Punkt geholt und steht - mit 12 Punkten Abstand auf den rettenden 13. Tabellenplatz - am Tabellenende. Vor der Winterpause sind noch vier Spiele (davon ein Wiederholungsspiel) zu absolvieren, zwei der Gegner befinden sich selbst im Abstiegskampf. Alemannia hat gegen beide Heimrecht und kann durch Siege die Situation vor der Winterpause noch erheblich verbessern.

Tennis: Die „jungen Wilden“ im Tennisvorstand sind engagiert an die Arbeit gegangen. Im Verein werden u. a. wieder Leistungsklassenturniere organisiert. Im Mixed-Wettbewerb für Mannschaften wurden ein erster und ein zweiter Platz erreicht. Die Damen 1 hatten mit drei Siegen einen erfolgreichen Start in die noch junge Winterrunde 2016/17 und führen mit 6:0 Punkten die Tabelle an. Die Herren 1 hatten bis zum Redaktionsschluss noch nicht in das Geschehen eingegriffen.

Kegeln: Bei den Keglern herrscht mal wieder Personalnot. Schon vom ersten Spiel an sind Stammspieler durch Krankheit ausgefallen. Bei der ersten Mannschaft stehen zwei Erfolgen drei Niederlagen gegenüber. Das Ergebnis ist der vorletzte Tabellenplatz. Legt man die bisherigen Ergebnisse des nächsten Gegners zugrunde kann man auf einen Sieg im nächsten Spiel hoffen.

Ausführliche Berichte sind unter den Abteilungsabschnitten in diesem Heft zu finden.

Sonstiges

Wie die Besucher des Sportgeländes in der Ollenhauerstraße sehen können ist die alte Tennis-Traglufhalle noch einmal aufgebaut worden. Die für 2016 geplante Anschaffung einer neuen Halle hat sich aus verschiedenen Gründen verzögert. Inzwischen ist - nachdem der Senat sein Einverständnis gegeben hat den Zuschuss und das zinslose Darlehen auch für 2017 zu gewähren - für eine neue Halle der Auftrag erteilt worden. Mit Vorarbeiten (Heizung und Gebläse) soll schon unmittelbar nach dem Abbau der alten Halle begonnen werden.

S. Heiner

Harald Neugebauer - 60 Jahre Mitglied bei „Alemannia“

Am 19. Juli 1956 trat Harald Neugebauer mit damals 22 Jahren in den BFC Alemannia 1890 e.V. ein. Er erzählte, dass Auslöser für den Eintritt die begeisternde Leistung der ersten Fußball-Mannschaft in der Saison 1956/57 war, die am 23. Juni 1957 ihren Höhepunkt im Endspiel um die Deutsche Amateurmeisterschaft gegen den VfL Benrath in Hannover vor 80.000 Zuschauern fand. In den 60 Jahren seiner Mitgliedschaft war er viele Jahre ehrenamtlich tätig, in den Siebzigern als Vorsitzender der Fußballabteilung (entsprach seinerzeit der heutigen Präsidentenfunktion). In dieser Ära war es seinem Engagement zu verdanken, dass die Alemannen als Botschafter Berlins zu Freundschaftsspielen nach Afrika (Ghana und Elfenbeinküste) und Amerika (Los Angeles, San Franzisco und San Diego) gereist sind. Er spielte Fußball und wechselte später in die Kegelabteilung. Auch für diese Abteilung leistete er Vorstandsarbeit. Im Jahr 2005 wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. Bis 2008 war er Obmann des Ältestenrates. 60 Jahre, ein stolzes Jubiläum und ein Treuebekenntnis. Ein Jubiläum, das nur wenige erreicht haben und das in der schnelllebigen Zeit eher eine Ausnahme sein wird. Harald zu Ehren hatte die Kegelabteilung auf Vorschlag von Heinz Schultze am 2. November 2016 (Vollendung des 125. Jahres der Gründung Alemannias) in seiner Stammkneipe „Bierbrunnen an der Plumpe“ ein gemütliches Beisammensein organisiert, zu dem einige seiner Weggefährten eingeladen waren. Heinz Schultze hielt eine Laudatio auf den Jubilar und übergab ihm - in Vertretung des verhinderten Präsidenten des Berliner Fußball Verbandes - die „Verdienstspange des BfV“ nebst Urkunde. Als Vertreterin des Präsidiums überreichte Manuela Beyer ein Geschenk. Harald fühlte sich sichtlich wohl, bei den Geschichten aus der besseren Zeit von Alemannia und freute sich über das gemeinsame Singen der Vereinshymne mit musikalischer Untermalung, an deren „Wiederbelebung“ (siehe Seite 34) er beteiligt war. *S. Heiner*

BFV-Vereinsdialog beim BFC Alemannia 1890 e.V.

Am 8. November 2016 besuchten drei Vertreter des Berliner Fußballverbandes, Bernd Schultz (Präsident des BFV), Jürgen Tillack (Vizepräsident Finanzen), beide langjährige Mitglieder unseres Vereins, und Vera Krings (Referat Kommunikation) unsere Fußballabteilung. Im Rahmen des Masterplans, der zur nachhaltigen Stärkung des Amateurfußballs aufgelegt wurde, gilt der Vereinsdialog, sprich das Gespräch der Landesverbände mit den einzelnen Vereinen, als ein maßgeblicher Baustein.

Aus diesem Grund saßen Mitglieder des Fußballvorstands (Detlef S., Katrin S. Marcel T., Thorsten T., Manuela B.), Vertreter des Präsidiums (Detlef W., Siegfried H.) und die Vertreter des BFVs zusammen, um durch persönlichen Kontakt bzw. durch Gespräche die Kommunikation zu verbessern, ein offenes Ohr für die Problematiken beiderseits zu haben und Hilfen anzubieten bzw. anzunehmen, wo möglich und machbar.

Themen waren u. a. Vorstellung des BFV-Masterplans, Veränderungen Spielbetrieb, Runderneuerung des Amateurfußball-Portals, das Thema „Ehrenamt“, alles rund um den „Schiedsrichter“, das Dfbnet, der Juniorcoach und Kinderschiedsrichter, derzeitige Situation in der Abteilung (Bsp. Auflösung des Wackerplatzes) und das leidige Thema der „Finanzen“.

Für das leibliche Wohl war gesorgt. Die Fußballabteilung organisierte, unser neuer Pächter lies kochen, Sabine betreute uns vorbildlich (wir hatten einen Tagungsraum und ein „Esszimmer“) und der BFV bezahlte. Vielen Dank an dieser Stelle dafür und auch für die neuen Bälle.

Was nehmen wir mit aus diesem Dialog? Zum Thema Ehrenamt eventuell die Option einen FSJ*-ler zu engagieren, den Links aus dem BFV-Leitfanden „Finanzen“ zu folgen (Thema Schiedsrichter) und das soziale Themen eine bessere Außenwirksamkeit haben als sportliche Themen (Thema Sponsoren). Was könnte der BFV mitnehmen? Das Theorie und Praxis nicht immer deckungsgleich sind und zur Verwaltung, Durchführung und Einhaltung sämtlicher Regularien Menschen notwendig sind, die sich dieser Aufgaben stellen.

Alles in allem wurde Rede und Antwort gegeben, Fragen blieben nicht offen, sprich dem Wort „Dialog“ in all seinen Facetten nachgekommen.

Mögen wir auch in Zukunft an solchen Veranstaltungen teilnehmen können.

Text: Manuela Beyer, Foto: Vera Krings

_____

**Freies soziales Jahr*

Trainer von morgen werden DFB-Junior-Coach

An dem vom DFB initiierten und in Zusammenarbeit mit seinen Landesverbänden durchgeführten Ausbildungsprojekt haben vom BFC Alemannia 1890 insgesamt sechs Jugendliche im Alter von 17 bis 19 Jahren teilgenommen. Sie haben die Ausbildung zum Trainer C-Breitenfußball erfolgreich absolviert und damit den Einstieg zur Ausbildung zur Trainer C-Lizenz gelegt.

v.l.n.r.: Francesco, Sigmar und Nico. Fabian und Emin waren zum Fototermin leider verhindert

Fünf von ihnen sind bei Alemannia geblieben und setzen ihr Erlerntes als Trainer der 3. E-Junioren (Nico und Emin, beide 17 Jahre alt), der 2. F-Junioren (Francesco, 18 Jahre) 1. E-Junioren (Fabian und Sigmar, beide 19 Jahre) um. Alle nehmen an den Meisterschaftsspielen statt, bei den A-Junioren bzw. im Männerbereich.

Detlef Schwarzer lobt: „Es ist eine große Freude die fünf Junior-Coaches zu beobachten und deren Entwicklung mitzuerleben, zu sehen mit welchem Eifer sie bei der Sache sind. Die Kinder, die sie trainieren spüren das und sind ihren Trainern sehr verbunden. Betonen möchte ich, dass ihnen erfahrende Männer und Frauen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Großer Dank gebührt Jana (1.E) und Thorsten (2.F). Die Trainer der 3. E-Junioren werden bei den Spielen von mir betreut. Beim Training sind sie überwiegend auf sich allein gestellt, sie kriegen das aber außerordentlich gut hin.“

S. Heiner

Saison 2016/17

Herrenmannschaften

Platzierungen zum Redaktionsschluss (30. November 2016)

Mannschaft	Spielklasse	Tabellenplatz/ Anzahl Mannschaften	Spiele				Tore		Punkte
			Anzahl	G	U	V	Torverhältnis	Diff.	
Herren-Mannschaften									
1. Herren	Kreisliga A	16 / 16	11	0	1	0	10:38	-28	1
2. Herren	Kreisliga C	10 / 14	11	3	2	6	17:31	-14	11
7er Herren	Kreisliga C	9 / 13	10	4	0	6	29:33	-4	6
Ü 32	Bezirksliga	15 / 15	11	1	0	10	13:72	-59	3

Quelle: FUSSBALL.DE

Mit einem Punkt auf dem Konto sieht die Bilanz der ersten Herrenmannschaft nach zehn Spieltagen nicht rosig aus. Das Trainergespann Marcel Thur und Sascha Weise ist zurückgetreten. Für die Mission Klassenerhalt ist Detlef Diehle gewonnen worden, der zu Landesligazeiten die erste Mannschaft schon einmal trainiert hat. Um ein Haar wäre es ein Einstieg nach Maß gewesen. Am elften Spieltag führte unsere Mannschaft mit 3:1, dann brach der Schiedsrichter das Spiel ab (siehe Seite 16 f. in diesem Heft).

Die zweite Männermannschaft, das sog. „Integrationsteam“ (siehe Seite 15 in diesem Heft) wird von Michael Sievers trainiert und gemanagt. Es kostete viel Mühe diesem Team den Saisonstart zu ermöglichen, da zum Anfang der Saison nur fünf Spieler spielberechtigt waren. Um den Spielbetrieb zu ermöglichen stellten die ersten Männer und die 7er-Mannschaft an den ersten sieben Spieltagen Spieler ab. Danke an alle Beteiligten. Detlef Schwarzer meint, dass das Team das Potenzial hätte aufzusteigen, aber häufig an seinem Temperament scheitert.

Die 7er Mannschaft hat keine Stammformation. Sie dient vorrangig dazu Spielern der zweiten Reihe Spielpraxis zu geben. Zwei Spiele mussten abgesagt werden. Wie es mit dieser Mannschaft weitergeht hängt u. a. von den Ideen und Plänen des neuen Trainers der ersten Mannschaft ab.

Für die laufende Saison hat sich zur Freude der Verantwortlichen in der Fußballabteilung wieder eine Ü32 formiert. Die Spieler um Trainer „Schubi“ hatten mit anfänglichen Schwierigkeiten zu kämpfen, noch nicht alle Spieler spielberechtigt waren. Ende November hat die Mannschaft gegen den derzeitigen Tabellendritten auf dessen Platz mit 5:3 gewonnen. Weiter so, viel Erfolg und vor allen Spaß weiterhin.

D. Schwarzer / S. Heiner

Junioren-Mannschaften

Mannschaft	Spielklasse	Tabellenplatz/ Anzahl Mannschaften	Spiele				Tore		Punkte
			Anzahl	G	U	V	Torverhältnis	Diff.	
Junioren-Mannschaften									
A-Junioren	Bezirksliga	9 / 11	8	2	1	5	22 : 33	-11	7
B-Junioren	Kreisliga	7 / 8	5	0	0	5	1 : 56	-55	0
1. D-Junioren	Bezirksliga	9 / 10	7	1	0	6	13 : 39	-26	3
1. E-Junioren	Landesklasse	6 / 10	8	4	0	4	36 : 31	5	12
2. E-Junioren	Bezirksklasse	4 / 9	7	5	0	2	50 : 24	26	15
3. E-Junioren	Kreisklasse	7 / 9	7	1	1	5	10 : 45	-35	4
1. F-Junioren 2. F-Junioren	Landesklasse Bezirksklasse	**Für diese Spielklassen wird keine Statistik geführt**							

Quelle: FUSSBALL.DE

Trainer und Betreuerinnen der Jugendabteilung			
Altersklasse	**Trainer/ Co-Trainer**	**Junior-Coach**	**Betreuer/in**
A-Junioren (17-19 Jahre)	Marco Krieger/ Serkan Bozpinar		
B-Junioren (15-16 Jahre)	Sulayman Jammeh		
D-Junioren (11-12 Jahre)	Nima Ahmadi		
E-Junioren (9-10 Jahre)			
1. Mannschaft		Fabian Schwarzer/ Sigmar Richter	Jana Meißner
2. Mannschaft	Andreas Kosmowski/ Roy Dürrmann		Silvia Richter
3. Mannschaft		Niko Cilensek/ Emin Kaya	
F-Junioren (7-8 Jahre)			
1. Mannschaft	Mohamadou Zouhair		Janina Zick
2. Mannschaft		Francesco Tolsdorf	
G-Junioren (5-6 Jahre)	Thorsten Tolsdorf		

Die Grundlage für den folgenden Bericht zu den Junioren im Verein ist der Feder von Detlef Schwarzer, dem Vorsitzenden der Fußballabteilung, entsprungen. Die Ausführungen wurden mit seinem Einverständnis zum Teil von Siegfried Heiner gekürzt, zusammengefasst und ergänzt. Die Schlusssätze von Detlef möchte ich gern an den Anfang des Berichts stellen: „Euch allen, Trainern und Betreuern, einen riesen großen Dank für das opfern eurer Freizeit, für unsere Alemannia-Kids und Alemannia Jungmänner. Mit Geld sind der Aufwand und die Herzlichkeit nicht zu bezahlen. Euch allen schöne Feiertage und einen guten Rutsch.“

A-Junioren

Saisonvorbereitung in den Dünen am Flughafensee
Foto: Facebook-Seite „BFC Alemannia 1890 – 1. A Jugend“

Wie in der INFO 1-2016 berichtet mussten acht Junioren aus Altersgründen die Mannschaft verlassen. Sechs von ihnen sind in den eigenen Männerbereich gewechselt.

Die Mannschaft wurde neu aufgebaut. Zu den verbliebenen Spielern sind ehemalige B-Junioren gestoßen. Sie wird von den Trainern Marko und Serkan sehr professionell gecoacht. Marko macht im nächsten Jahr seine B-Lizenz und Serkan seine C-Lizenz. Beide sind sehr engagiert und kümmern sich auch mit großem Erfolg um das Sponsoring für ihr Team. Detlef Schwarzer meint: „In diesem Team steckt viel Substanz und sollten alle langfristig ihre Zelte bei Alemannia aufschlagen, rücken hier wertvolle Spieler in den Männerbereich nach. Einen Dank an die Trainer und ein großes WEITER SO an das Team.“

Junioren in den Altersklassen 12 bis 16 Jahre (D- bis B-Junioren)

In diesen **Altersklassen** ist die Situation zurzeit weniger zufriedenstellend. Wegen des Austritts einer Reihe von 13 bis 14jährigen Jugendlichen bzw. aus Altersgründen konnte für die laufende Saison keine **C-Junioren-Mannschaft** gemeldet werden. Die **B- und D-Junioren** werden von Sulayman bzw. Nima, zwei engagierten Übungsleitern trainiert. Beide haben zurzeit keine Betreuerin oder Betreuer an ihrer Seite. Bei den **B-Junioren** kommt es, trotz eines an sich ausreichenden Kaders, immer wieder vor, dass die Mannschaft nicht vollständig zu den Spielen anreist. Zwei Spiele mussten bereits abgesagt werden. Trotzdem schafft es der langjährige Trainer Sulayman immer wieder die Jungs zu motivieren. Es bestehen Hoffnungen auf bessere Zeiten, da einige Spieler aus dem „Jugendintegrationsteam“ (siehe Seite xx in diesem Heft) zur Mannschaft stoßen werden. Die **D-Junioren-Mannschaft** scheint sich langsam zu stabilisieren. Gegenüber der Vorsaison wird der eine oder andere Sieg eingefahren. Das Engagement von Nima geht so weit, dass er einige Spieler zu den Spielen und zum Training von zuhause abholt und zurückbringt, sonst würden einige seiner Spieler weder zum Training noch zu den Spielen erscheinen. Das Ziel ist hier, wie bei Sulayman, unbedingt einen zuverlässigen Mann oder eine zuverlässige Frau an Nimas Seite zu stellen. Beiden Trainern ein herzliches Dankeschön.

Junioren in den Altersklassen 5 bis 10 Jahre (G- bis E-Junioren)

Bei den Jüngsten im Verein, den fünf bis zehnjährigen ist die Situation besser. Wie berichtet schließen neben den „altgedienten“ Trainern und Betreuern (Thorsten, Mohamadon und Janina, Jana, Andi und Roy sowie Silvia) die engagierten Junior-Coaches (siehe Seite … in diesem Heft) die Trainerlücke. Weitere Betreuerinnen oder Betreuer sind allerdings auch in diesen Altersklassen herzlich Willkommen.

Die Jüngsten, die **G-Junioren** nehmen noch nicht am Spielbetrieb teil. Aber der Kader wächst und alle sind motiviert für höhere Aufgaben.

Im Spielbetrieb der **Altersklasse F** (7-8 Jahre) ist der BFC Alemannia 1890 mit zwei Mannschaften vertreten. Die erste Mannschaft hat sich dank der zuverlässigen und akribischen Arbeit von Trainer Mo und Betreuerin Janina mittlerweile gut eingespielt, so dass Siege keine Einzelfälle mehr sind. Steigerungspotential ist vorhanden. Die zweite Mannschaft verfügt über einen großen Kader bemühter und ehrgeiziger Spieler, so dass Fortschritte nur eine Frage der Zeit sind. Junior-Coach Franchi braucht aber auf Dauer einen Co.Trainer, denn bei der Größe des Kaders und den Aktivitäten Franchi´s als A-Juniorenspieler und Schiedsrichter ist es nur eine Frage der Zeit, dass das an die Substanz geht.

In der **Altersklasse E** (9-10 Jahre) nehmen drei Mannschaften an den Meisterschaftsspielen teil. In Staffeln mit 9 bis 10 Teams belegen sie Plätze von 4 bis 7 (Stand: …). Die erste Mannschaft ist mit vielen Spielern besetzt, die schon bei den Minis zusammen gespielt und trainiert haben. Neue Spieler haben sich nahtlos eingefügt. Leider läuft das Team selten in Bestbesetzung auf, da einige Spieler unzuverlässig sind, wobei sich eher die Frage stellt, ob es nicht vielleicht an den Eltern liegt. Sollte es dieses Team schaffen mehr Kontinuität einzubringen, ist ihm viel zuzutrauen. Die Trainer und Betreuerin arbeiten daran, manchmal sind sie aber am Verzweifeln. Nach der Auffassung von D. Schwarzer ist die zweite Mannschaft zurzeit das Aushängeschild unter den Juniorenteams: „Sehr spielstark, besetzt mit vielen guten Individualisten, ist sie in der Lage Teams wie z. B. Hertha 03, Füchse, Nordberliner usw. Paroli zu bieten. Aber auch hier kommt es hin und wieder zu Aussetzern, die in der Altersklasse völlig normal sind. Die Struktur stimmt und die Trainer Andi, Roy und Betreuerin Sylvia leisten hervorragende Arbeit. Staffel- und Turniersiege sind keine Seltenheit. Leider strecken größere Vereine ihre Fühler bereits aus und schicken Beobachter zu den Spielen. Zwei Spieler haben den Verein Richtung Füchse und Hertha BSC schon verlassen. Es wäre ein Traum, wenn uns der Rest dieser Mannschaft erhalten bleibt.“ Die dritte Mannschaft, trainiert und betreut von den Jungtrainern Nico und Emin, ist ein eingeschworenes Team, Verbesserungen sind deutlich zu erkennen. In der letzten Saison spielte dieses Team noch in der „Altersklasse F“. Zwei schafften den Sprung in die erste F-Mannschaft und spielen heute in der zweiten E-Mannschaft.

Mit einem Freundschaftsspiel fing es an

Bei einem Besuch von Michael Sievers im Sporthauses Butterfly machte der Inhaber Mehmet Matur (Präsidialmitglied Integration beim BfV) ihn mit drei Asylbewerbern aus Afghanistan bekannt, die für sich und ihre Mannschaft einen neuen Verein suchten. Als erste Kontaktaufnahme wurde mit Soltan Akbari, der bereits sechs Jahre in Deutschland lebt und der die Mannschaft betreut wurde, ein Freundschaftsspiel mit der ersten Mannschaft verabredet.

Nach einem zähflüssigen Beginn, bedingt durch die zu erledigenden Formalitäten zur Erlangung der Spielerlaubnis haben ab Juli 2016 zwanzig Flüchtlinge bei Alemannia 1890 eine sportliche Heimat gefunden. Als zweite Herrenmannschaft vertreten sie seitdem die Farben blau/gelb in der Kreisliga C, trainiert wird sie von Michael Sievers. Das Team ist keineswegs nur unter sich: Insbesondere in der Anfangsphase wurde es durch Spieler der 1. Herren und durch die zu Beginn der Saison zu den Herren gestoßenen A-Juniorenspieler unterstützt. Umgekehrt ergänzen helfen die Flüchtlinge wenn in der 7er-Mannschaft Spieler fehlen.

Nach einem Spiel zwischen jugendlichen Flüchtlingen und der B-Mannschaft

Vier Jugendliche im Alter von 16 und 18 Jahren, die aufgrund der Statuten des BFV nicht - wie gewollt - bei den Herren mitspielen können wurden erfolgreich in die B- bzw. A-Junioren-Mannschaft integriert. Daraufhin bewarben sich weitere jugendliche Flüchtlinge zwischen 12 und 15 Jahren um bei Alemannia zu trainieren. Die inzwischen zwölf bis zwanzig Jugendlichen werden ebenfalls von Michael Sievers - In der Regel zu festen Trainingszeiten am Montag und Donnerstag - trainiert. In der Rückrunde sollen sie altersentsprechend auf Mannschaften verteilt werden. So wird es wahrscheinlich auch wieder eine C-Junioren-Mannschaft geben.

S. Heiner / Fotos: Unbekannt

Ein respektabler Rücktritt

Marcel Thur hat sich entschlossen aus privaten Gründen, nach über acht Jahren Trainertätigkeit und knapp 34 Jahren Vereinsmitgliedschaft als Trainer zurückzutreten.

Auf Facebook hat er gepostet: „Dieser Schritt war für mich sicherlich nicht einfach, da der Verein und speziell meine Truppe für mich immer eine Herzensangelegenheit waren und ich stets versucht habe für alle da zu sein und mich allen gegenüber loyal zu verhalten, sollte die Situation auch noch so schwer sein! Für viele mag dieser Schritt sehr überraschend kommen und manche mögen sich fragen, warum macht er nicht wenigstens noch diese Saison zu Ende? Ich habe mich lange mit meinem Trainerkollegen Sascha Weise, dem ich übrigens sehr dankbar bin, für seine tolle und tatkräftige Unterstützung im letzten halben Jahr, unterhalten und wir sind beide auf einen Nenner gekommen, dass der Truppe in der aktuellen Lage nur ein neuer Trainer, welcher mit neuen Ideen und Einflüssen kommen wird, helfen kann! Zudem verspüre ich auch eine gewisse Müdigkeit, was das Trainerdasein angeht und ich möchte diesen Schritt machen, bevor der Fußball für mich zur Belastung wird, was er trotz vieler schwieriger Situationen nie wirklich war!“

Das letzte Spiel als Trainer

Am Sonntag (13.11.2016) war der SF Johannisthal 2 der Gegner. Die Hoffnung, dass sich seine Jungs mit einem Sieg verabschieden wurde leider nicht erfüllt. Die Mannschaft geriet früh, in der 17. Minute durch ein Eigentor in Rückstand. Sie bemühte sich und kämpfte. Man konnte sehen, dass sie das Spiel drehen wollte. Ein paar Chancen wurden leider vergeben. Wie so oft wenn man unten steht kommt auch Pech dazu. Ein berechtigter Elfmeter wurde ihr verwehrt.

Text und Fotos: S. Heiner

Vier Fragen an ...

... Detlef Diehle. Einst trainierte der 67-Jährige Alemannia 90 in der Landesliga. Seit der vergangenen Woche versucht er, seinen alten und neuen Klub vor dem Abstieg aus der A-Liga zu bewahren.

FuWo: *Herr Diehle, was für eine Mannschaft haben sie vorgefunden?*

Diehle: „Eine intakte! Kompliment an meine Vorgänger, das Team hat Potenzial. Bei den ersten beiden Trainingseinheiten standen rund 20 Spieler auf dem Platz."

Was waren Ihre ersten Maßnahmen?

Diehle: „Ich habe viele Einzelgespräche geführt und auf ein 3-5-2-System umgestellt. Bei der Aufstellung habe ich mir helfen lassen, weil ich die Spieler kaum kenne."

Wer hat sie überrascht?

Diehle: „Vor allem Sigmar Richter. Er ist erst 19 und hat gegen Afrisko einen super Abwehrchef gegeben. Ihm traue ich eine sehr gute Entwicklung zu."

Alemannia hat nur einen Punkt geholt. Warum hält Ihr Team trotzdem die Klasse?

Diehle: „Weil es die Bereitschaft hat, an sich zu arbeiten. In der Vorwärtsbewegung haben wir Defizite, aber die werden wir schon noch abstellen. Am Klassenerhalt habe ich keinen Zweifel." **JL**

„Premieren-Party geplatzt - Alemannia steht vor dem ersten Sieg, dann geht das Licht aus"

Erfolg ist ja nicht zuletzt eine Frage des richtigen Durchblicks. Detlef Diehle scheint ihn zu haben, jedenfalls brachte der neue Trainer von Alemannia 90 sein Team auf Anhieb auf Siegkurs. Gegen Afrisko führte die bislang punktärmste Mannschaft der Liga bis zur 78. Minute 3:1, ehe der Durchblick plötzlich verschwand. Nicht bei Diehle und seinen Alemannen, wohlbemerkt, sondern beim Gegner Afrisko. Das Problem: Der Wind hatte einige Strahler der Flutlichtanlage aus der Richtung geblasen. Der Wackerplatz lag somit zunehmend im Dunkeln – zumindest in Teilen. Afrisko plädierte daher auf Abbruch, Schiedsrichter Özadali pfiff ab. „Da ist Alemannia im elften Spiel erstmals auf dem Weg zu einem Dreier, und dann werden wir um den Lohn gebracht", schimpfte Diehle. Frust statt perfekter Einstands-Party. „Mal sehen, was der Staffelleiter sagt", meinte der Coach.

Interview und Artikel: Fußballwoche (FuWo) 21.11.2016,

Fotos: S. Heiner

Tennis

Alemannia spielt eine sehr gute „Mixed Ferienrunde“

Der Wettbewerb wird in drei Altersklassen (AK 1 bis AK 3) ausgespielt. In der AK 1 und 2 jeweils in einer Meisterklasse, einer Verbandsklasse A und einer Verbandsklasse B. In der AK 3 ausschließlich in einer Verbandsklasse. Alemannia hat mit drei Mannschaften teilgenommen. Zwei Teams in der AK1 (Verbands-klasse B) und ein Team in der AK 2 (Verbandsklasse B) gemeldet.

Das Team „Alemannia II“ um den Mannschaftsführer Kai Boelck hat von sechs Begegnungen fünf für sich entschieden und aufgrund einer besseren Matchpunkt-Bilanz den ersten Platz belegt.

v.l.n.r.: Viktoriya Lytvynenko, Nico Pecher, Andy Dehn, Kai Boelck, Michelle Borchert, Sonja Hartmann und Liza Schumacher

Foto: Unbekannt

„Alemannia I“ hat von sechs Spielen vier gewonnen und mit einem guten zweiten Platz in ihrer Gruppe zum Gesamterfolg beigetragen. Das Team in der AK 2 hatte sich mit vier Mannschaften auseinander zu setzten und belegte sieglos den vierten Tabellenplatz, was der Begeisterung an diesem interessanten Wettbewerb keinen Abbruch tat. *S. Heiner*

Jörg Pettka Tel.: +49 30 847889-10 pettka@harry-olivier.de

Harry Olivier KG

http://harry-olivier.de
Wupperstraße 10 · 14167 Berlin
Tel.: 030 - 84 78 89 10
Fax: 030 - 84 78 89 15

Geschäftsführer: Jörg Pettka

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg

HRB 61761

In der **Winterrunde 2016**/2017 (Oktober 2016 bis Ende März 2017) nehmen insgesamt sechs Mannschaften des BFC Alemannia 1890 an den Verbandsspielen teil: Damen 1, Herren 1, Herren 40, Herren 50, U18w und U12. In der Winterrunde wird ausschließlich mit 4er-Mannschaften gespielt.

v.l.n.r.: Tutku Kurt, Susan Vorweg, Sonja Hartmann und Katharina Stein. Foto: Natalia Walko

Die Damen 1 sind erfolgreich in die Wintersaison gestartet: Mit 6:0 Punkten und 12:2 Sätzen gewannen sie - erstmals im neuen Outfit - souverän gegen den Dahlemer Tennisclub.

Im zweiten Spiel war der bereits zwei Mal siegreiche SV Berliner Brauereien, die Nummer 1 in der Tabelle der Gegner. Davon unbeeindruckt gelang den Damen von Alemannia in eigener Halle ein 4:2 (10:4).

Nach dem Erfolg 6:0 (12:0) gegen den Grunewald TC II im dritten Match stehen die Damen verlustpunktfrei an der Tabellenspitze. Herzlichen Glückwunsch.

Hauptsächlich finden die Spiele der Winterrunde im ersten Quartal 2017 statt, so dass es an dieser Stelle wenig Sinn macht über Tabellenplätze zu berichten. Der **folgenden Übersicht** können die Ergebnisse der bis Redaktionsschluss ausgetragenen Spiele entnommen werden sowie die Termine der in 2016 noch auszutragenden Wettkämpfe. *S. Heiner*

Datum	**Damen**		**Herren**		**Herren 40**		**Herren 50**		**U 18**		**U12**	
	Verbandsliga II		Verbandsliga II		Verbandsliga I		Verbandsliga I		Verbands-oberliga		Meisterklasse	
05.11.16	A	6:0/12:01	A	1:5/02:10								
06.11.16							A	0:6/01:12				
12.11.16									A	2:4/05:09		
19.11.16	H	4:2/10:04										
26.11.16	A	6:0/12:00										
03.12.16			A	17:00 Uhr							A	15:30 Uhr
17.12.16											H	16:00 Uhr

Ergebnis: Tabellenpunkte / Matchpunkte

A=Auswärtsspiel; H=Heimspiel

Quelle: Website des Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V. (Ebenso die weiteren Tabellen in diesem Abschnitt). Zusammenstellung S. Heiner

Nachgereicht

Über die **Sommerrunde 2016** haben wir in der INFO 1-2016 berichtet.

Nachzutragen bleibt, dass die **U18m** das bei Redaktionsschluss ausstehende Spiel mit 6:0 gewonnen hat und die „rote Laterne“ an den SV Berliner Brauereien abgeben konnte. **Die U12 Midcourt (m/w)** hat von sieben Mannschaften den fünften Platz erreicht und sich in der zweithöchsten Spielklasse behauptet.

Wann hast du ihn das letzte Mal neu bespannen lassen?

Im Juli 2016 fand der **19. Internationale Ferienpokal** („Laatzig Automobile Masters 2016“) statt. Das Jugend- und Nachwuchsturnier wurde in den Konkurrenzen U10, U12, U14 und U18 ausgespielt.

Sport- und Ehrenpreise - Stempel & Schilder

BRATKE

Horst Bratke e.Kfm.
Fachhandelsbetrieb für Sportpreise-Stempel-Schilder
Feldmarkweg 36
13509 Berlin
Fon: 030 - 433 80 83
Fax: 030 - 43 40 08 03
E-Mail: horst-bratke@arcor.de
Internet: sportpreise-berlin.de

Kein Ladenverkauf - Besuchstermine bitte telefonisch vereinbaren.

Sport- und Ehrenpreise, Medaillen, Abzeichen
Urkunden, Wimpel, Bandabzeichen, Stempel und
Stempelwaren, Schilder in Metall und Kunststoff

Leistungsklassenturniere

Die Tennisabteilung hat in 2016 **vier** Leistungsklassenturniere (LK-Turniere) organisiert und durchgeführt. Zum Beispiel am 6. und 7. August das **„Sonnenblumenturnier“** in verschiedenen Damen und Herren Altersklassen. Bei diesem Turnier waren 78 (davon 66 externe) Meldungen zu verzeichnen.

Zuletzt am verlängerten Wochenende vom 1. bis 3. Oktober fand mit starkem Anklang das **Dahlienturnier** statt. Mit diesem Turnier begann die neue LK- Saison und somit die erneute Jagd auf die richtigen Gegner, zum Halten oder Aufsteigen der LK-Klassen. Das Wetter spielte nicht so richtig mit, und so gab es einige Regenpausen, am Ende konnten jedoch alle Spiele durchgeführt werden. Wir sind sehr froh, dass es geklappt hat, denn angesichts der späten Jahreszeit hätte das Turnier auch buchstäblich ins Wasser fallen können.

Auf der **Jagd nach Leistungspunkten** wurden auch gern Einladungen anderer Tennisvereine angenommen, wie z. B. die von Blau Gold Steglitz.

v.l.n.r. Sonja Hartmann, Katharina Stein, Alexander Friedrich, Tutku Kurt, Sarah von Westarp, Natalia Walko. unten: Christian Fuchs

Foto: Carsten Thoms

Nordturnier

Das Leistungsklassenturnier wurde vom SV Reinickendorf e.V. 1896 anlässlich seines 120jährigen Bestehens organisiert. Der BFC Alemannia war gut vertreten: **Andy Dehn** erreichte das Viertelfinale in der Konkurrenz Herren offen, musste sich dann aber dem an Position 3 gesetzten Fabian Schick (SV Reinickendorf 1896) geschlagen geben.

Christian Fuchs Herren 30+ verlor im Achtelfinale im Matchtiebreak gegen Ulf Hansen (LTTC 'Rot-Weiss' Berlin). Er erreichte dann in der Nebenrunde das Finale und konnte sich gegen den an Position 1 gesetzten Piotr Kardas vom SV Reinickendorf 1896 durchsetzen. Herzlichen Glückwunsch!

Sonja Hartmann startete in der Konkurrenz Damen offen. Sie verlor unglücklich in der ersten Runde im Matchtiebreak mit 6:1, 4:6 und 8:10 gegen Nathalie Figge (SV Reinickendorf 1896). In der Nebenrunde erreichte sie eindrucksvoll das Finale gegen Inken Baxmeier (Hermsdorfer Sport-Club) und wurde mit einem 4:6 4:6 zweite Siegerin.

Herzlichen Glückwunsch!

Christian Fuchs und Carsten Lindner (VfB Hermsdorf, nun auch bei Alemannia) traten im Herren Doppel an, mussten sich jedoch in der ersten Runde dem Doppel Dedus/Kempinger (SV Reinickendorf 1896) geschlagen geben.

Tutku Kurt und Katharina Stein versuchten sich im Damendoppel, fanden jedoch nicht ins Spiel und mussten die Segel in der ersten Runde gegen Bartschek/Wieck (SV Reinickendorf 1896) streichen. Leider gab es in den Doppelkonkurrenzen keine Nebenrunde.

Wir danken allen Teilnehmern dafür, den BFC Alemannia vertreten zu haben und wünschen viel Erfolg im nächsten Jahr!

Sarah von Westarp

„Leistungsklassen (LK)“ - Kleine Regelkunde (für Interessierte)

LK werden im Tennis dazu verwendet, um Spieler nach ihrer Spielstärke einzustufen. Sie dienen bei Turnieren zur Findung passender Gegner. Die Mannschaftsaufstellungen im Wettspielwettbewerb erfolgen ebenfalls anhand der LK. Die LK reichen von LK1 (Ranglistenspieler) bis LK23 (niedrigste Einstufung). Jeweils zum 30. September jeden Jahres wird jeder Spieler, anhand der aus dem vergangenen Jahr gesammelten Punkte, in ein LK für das kommende Jahr eingeteilt. Punkte können in Mannschaftswettbewerben und in als solche bezeichnete LK-Turniere gesammelt werden.

Jedem aktiven Tennisspieler, der älter als 10 Jahre ist, wird vom Verband eine Leistungsklasse (LK) zugeteilt. Jeder startet mit der LK23. Bei Siegen bekommen Spieler Punkte (5-150), je nach LK des Gegners mehr oder weniger. Bei Erreichen bestimmter Punktzahlen steigt der Spieler in höhere LK auf, vorausgesetzt, er hat die nötige Anzahl von Siegen gegen Gegner mit der LK geschlagen, in die er nach der erreichten Punktzahl aufsteigen könnte. Ein Beispiel: eine LK 23 schlägt genug Gegner, um in die LK 18 aufzusteigen, hat aber noch keine LK 18 geschlagen. Dann kann sie nicht in diese Klasse aufsteigen. Pro Saison kann ein Spieler maximal fünf Klassen aufsteigen und maximal zwei Klassen absteigen. Die Klasse wird gehalten, wenn in der Saison mindestens 80 Punkte erzielt wurden. Der erste Aufstieg wird mit 250 Punkten möglich.

Sarah von Westarp / S. Heiner

Bonnie und Clyde

v.l.n.r.: Christian Fuchs und Tutku Kurt (Alemannia), Vera Stark (Berliner Bären) und Gunther Raab (TC Hennigsdorf)
Foto: Sarah von Westarp

Das erste MIxed-Turnier des BFC Alemannia am 3. September war ein toller Erfolg und Alemannia 1890 mit acht von vierzehn Teams überproportional vertreten. Unglücklich-erweise trafen unsere beiden Hoffnungsträger-Teams Kurt/Fuchs und Hartmann/Dehn schon in der zweiten Runde aufeinander, dies wäre eigentlich ein tolles Finale gewesen. Immerhin konnte sich das Mixedteam Kurt/Fuchs im Finale gegen Team Stark/Raab mit 7:5 6:1 durchsetzen und die Pokale nach Hause nehmen. Wir hoffen im nächsten Jahr auf noch mehr externe Meldungen und auf ein Zustandekommen einer 40+ Konkurrenz.

Sarah von Westarp

Sportkegeln

Saison 2016/2017

Die Kegelabteilung ist seit Juli 2010 (Saison 2010/2011) Mitglied in einer Spielgemeinschaft, zusammen mit dem Sportclub Charlottenburg e. V. (SCC) und dem KSV Amicitia e. V. (Amicitia = Freundschaft). Unverändert werden etwa 50% der aktiven Kegler von Alemannia gestellt. Ab der Spielzeit 2015/2016 nimmt die Gemeinschaft erstmals unter dem Dach des Vereins der Kegler von Spandau e. V. (VKS) teil. Die erste Mannschaft spielt in der Oberliga (höchste Spielklasse innerhalb des VKS). Die zweite und dritte Mannschaft spielen **gemeinsam** in der Liga.

Das ist neu: Alle Wettkämpfe werden in der Robert Von Siemens Kegelhalle in Berlin-Siemensstadt (Lenther Steig 7) ausgetragen. Meistens kegeln alle Mannschaften am selben Tag. Eine Mannschaft besteht ausschließlich aus vier Aktiven. Frauen können in allen Mannschaften eingesetzt werden, es gibt keine „Geschlechter-Trennung“. Für unsere Spielgemeinschaft sind diese Regeln vorteilhaft. Die **Ligastruktur im VKS** ist - wie folgende Tabelle zeigt – überschaubar.

Mannschaften im Verein der Kegler von Spandau e.V. (VKS)									
Vereine		**Spielgemeinschaften**		**Liga** *1=Erste Mannschaft, 2=Zweite M., 3=Dritte M.*					
				Bundesliga	**Bundesliga Damen**	**Zweite Bundesliga**	**Landesliga**	**Oberliga**	**Liga**
Herrenmannschaften bzw. bis einschließlich Oberliga „Gemischte Mannschaften“									
1	SKC Fortuna - Eintracht 27	**1**	SpG VKC 21 / FE27			1		2	3
2	VKC 21								
3	KSK Condor 67	**2**	SpG Spandau			1		2	3
4	SC Siemensstadt								
5	SSVK								
6	KSK Aussenseiter - Rot Gold	**3**						1	
7	KSC Germania 1896	**4**						1	
8	BMW Weiss Blau Spandau 52	**5**	SpG BMW / Hermsdorf					1+2	
9	VfB Hermsdorf								
10	SC Tasmania	**6**						1	
11	BFC Alemannia 1890 e.V.	**7**	SpG Alemannia/SCC/Amicitia					1	2+3
12	Sportclub Charlottenburg e.V.								
13	KSK Amicitia e.V.								
14	KSK Pankgraf 19	**8**							1
15	Wannseeaten 1911 e.V.	**9**							1
Damenmannschaften									
16	KSK Hansa Berlin	**1**	SpG FE 27 / Hansa Berlin		1				
	SKC Fortuna - Eintracht 27								
Anzahl der Mannschaften bzw. Spielgemeinschaften je Liga				**0**	**1**	**2**	**0**	**8**	**6**

Tabelle: S. Heiner

Aus der Tabelle ist ersichtlich, dass dem VKS 16 Vereine angehören, dass im Verbandsbereich (Oberliga und Liga) 9 Spielgemeinschaften bzw. Klubs mit insgesamt 14 Mannschaften an den Meisterschaften teilnehmen.

Mannschaftsmeisterschaften

v.l.n.r.: Bernd Krüger, Oliver Schettig (beide Alemannia), Achim Daske (SCC) und Lothar Banitzki (Amicitia) Foto: S. Heiner

Die **erste Mannschaft** hatte es im ersten Spiel mit dem ungeschlagenen Verbandsmeister der vergangenen Saison zu tun und verlor eindeutig. Im zweiten Wettkampf wurden die ersten drei Punkte geholt. Es folgte eine weniger eindeutige Niederlage. Dann ein Spiel, das an Spannung kaum zu überbieten ist, eine Werbung für den Kegelsport: Zur „Halbzeit“, nach zwei von vier Startern lag die Mannschaft mit 43 Holz zurück. Bernd Krüger bot eine herausragende Leistung (81 Holz über Durchschnitt) und drehte das Spiel. Er gab dem Schlussmann Oliver Schettig 14 Holz Vorsprung mit auf den Weg. Nach dem bisherigen Spielverlauf war das jedoch keine Garantie auf einen Erfolg. Die Kegler und Zuschauer beider Vereine gingen nun durch ein Wechselbad der Gefühle: Mal nahm der Abstand zu, mal nahm er ab. Als wir mit dem Sieg bereits rechneten passierten Oliver beim 107. (von 120) Wurf ein Fehlwurf und anschließend zwei weitere unterdurchschnittliche Würfe. Als man die „Felle schon wegschwimmen“ sah zeigte Oliver noch mal Biss und rettete vom Vorsprung drei Holz, die für den Sieg reichten. Der „Zusatzpunkt“ musste jedoch dem Gegner überlassen werden. Bemerkenswert ist, dass die Ersatzspieler/in an beiden bisherigen Erfolgen maßgeblich beteiligt waren. Mit Renate Abraham wurde erstmals eine Frau in der ersten Mannschaft eingesetzt, was erst durch die Regularien beim VKS möglich wurde. Sie feierte ihren Einstand mit sehr guten 882 Holz. Im anderen Spiel hatte Siegfried Heiner einen guten Tag erwischt und mit 71 Holz über Durchschnitt eine persönliche Bestmarke erzielt. In der vom VKS geführten Einzel-Bestenliste für die Oberliga liegt Bernd Krüger von bisher rund 52 Teilnehmern auf dem fünften Platz.

Oberliga				
Platz	**Mannschaft**	**Spiele**	**Punkte**	**Wertung**
1.	SpG VKC 21 / FE 27 II	**5**	**13 : 2**	**108 : 72**
2.	SpG Spandau II	5	12 : 3	110 : 70
3.	Aussenseiter / Rot-Gold	5	10 : 5	98 : 82
4.	BMW / Hermsdorf I	5	9 : 6	98 : 82
5.	KSC Germania 1896	5	6 : 9	85 : 95
6.	SV Tasmania	5	5 : 10	83 : 97
7.	**Spg. Alemannia/SCC/Amicitia I**	**5**	**5 : 10**	**75 : 105**
8.	BMW / Hermsdorf II	5	0 : 15	63 : 117

Wie beschrieben ist die Ligastruktur beim VKS aufgrund der wenigen Wettbewerbsteilnehmer sehr „übersichtlich“. Das führt dazu, dass die zweite und dritte Mannschaft zweimal gegeneinander antreten müssen.

v.l.n.r.: Dieter Hochwald (Ersatzmann), Heinz Schultze, Siegfried Heiner (alle Alemannia) und Beide Tafesse (SCC)

Die **zweite Mannschaft** hat die Saison mit zwei gewonnenen Wettkämpfen sehr gut begonnen. Im dritten Spiel zog sie den Kürzeren. Es folgte das „Spiel der Spiele“, zweite gegen dritte, das sich sogar die Vizepräsidentin von Alemannia nicht entgehen lassen wollte. Nach den vorausgegangenen Wettkämpfen konnte es eigentlich nur einen Sieger geben. Trotzdem war der Ehrgeiz der Dritten groß. Nach den ersten Startern lag sie auch nur 9 Holz zurück, dann brachen die Dämme doch. Der anschließende Wettkampf gegen die punktgleiche SpG Spandau III, in den man mit großen Hoffnungen gegangen war ging leider eindeutig verloren. Statt an der Tabellenspitze fand man sich auf dem 4. Platz wieder. Die ersten vier Mannschaften liegen allerdings dicht zusammen, so dass die Tabelle nach jedem Spieltag ganz anders aussehen kann.

v.l.n.r.: Gerd Manz (SCC), Renate Abraham und Dieter Hochwald (beide Alemannia), Wolfgang Achenbach und Herbert Halfter (beide Amicitia)

Foto: S. Heiner

Die **dritte Mannschaft** hat aktuell alle Wettkämpfe verloren, bestreitet die Spiele jedoch mit Optimismus und großer Freude. Die Bewegung und der „kleine Nervenkitzel“ stehen für sie im Vordergrund.

Ein paar Personalien: Noch vor dem ersten Wettkampf fiel ein Stammspieler der zweiten Mannschaft wegen Krankheit aus. Ersatzspieler wurden aus der Dritten „rekrutiert“, die dort natürlich fehlten. Nach den Regularien musste darüber hinaus ein/e Stammspieler/in nachgemeldet werden. Die Wahl fiel auf Renate Abraham, Mannschaftsführerin und Stütze der Dritten.

Liga				
Platz	**Mannschaft**	**Spiele**	**Punkte**	**Wertung**
1.	SpG Spandau III	5	12 : 3	108 : 72
2.	Wannseeaten 1911 e.V.	**5**	12 : 3	107 : 73
3.	KSK Pankgraf 19	5	9 : 6	96 : 84
4.	**Spg. Alemannia/SCC/Amicitia II**	**5**	**9 : 6**	**93 : 87**
5.	SpG VKC 21 / FE 27 III	5	3 : 12	79 : 101
6.	**Spg. Alemannia/SCC/Amicitia III**	**5**	**0 : 15**	**57 : 123**

In der vom VKS geführten Einzel-Bestenliste für die Liga liegen von bisher 29 Teilnehmern Siegfried Heiner auf dem vierten, Heinz Schultze auf dem neunten Platz. *S. Heiner*

Einzel- und Paarmeisterschaften

Neben den Mannschaftsmeisterschaften werden in den Verbänden Einzel- und Paarmeisterschaften ausgetragen, die Einzelmeisterschaften in vier Altersklassen. Mit sieben Einzelstartern und einem Mixed-Paar war ist das Interesse groß wie lange nicht mehr. Die Einzelmeisterschaft wird in drei Läufen ausgetragen. Die Besten haben die Chance an der Berliner Meisterschaft und ggf. an der Deutschen Meisterschaft teilzunehmen. Die größten Chancen hat bisher Bernd Krüger.

Nach dem ersten Lauf ergibt sich folgendes Bild:

Altersklassen		Teilnehmer			Ergebnisse		
	Jahre	Gesamt	Name	Verein	Holz	(TOP'E)	Platz
Herren	24-49	11	Oliver Schettig	Alemannia	877	(947)	10
Herren A	50-59	7	*Keine Meldung*				
Herren B	60-69	6	Bernd Krüger Siegfried Heiner Beide Tafesse	Alemannia Alemannia SCC	877 852 840	(877)	1 4 5
Herren C	Ab 70	12	Heinz Schultze Lothar Banitzki Herbert Halfter	Alemannia Amicitia Amicitia	857 846 825	(878)	4 7 10
Mixed	*Ohne Altersklasse*	5	Renate Abraham Heinz Schultze	Alemannia	835	(921)	5

*) TOP'E = Bestes Ergebnis in der jeweiligen Altersklasse

Der zweite Lauf Einzelmeisterschaft findet noch dieses Jahr, am 18. Dezember 2016 statt.

S. Heiner

90 Jahre Verein der Kegler in Spandau (VKS)

Fotos: J. Koschinski und S. Heiner

Am 3. September 2016 feierte der VKS mit einem Turnier sein 90jähriges Bestehen. Teilgenommen haben 19 Mannschaften, u. a. aus der zweiten Bundes- und der Landesliga. Bei diesem hochkarätig besetzten Turnier hatten wir uns für unsere Spielgemeinschaft keine großen Chancen auf eine vordere Platzierung ausgerechnet. Eine kleine Überraschung gab es dann doch: In der Endabrechnung lag unsere zweite Mannschaft (15. Platz = 2.885 Holz) vor der ersten (17. Platz = 2.876 Holz). Tagesbester der ersten Mannschaft war Oliver Schettig (751 Holz), der zweiten Mannschaft Siegfried Heiner (745 Holz). Turniersieger wurde der Spandauer SVK mit 3.037 Holz vor Sparta/KSG (3.033 Holz) und dem Neuköllner KC 72 (3.027 Holz).

Der VKS freute sich über die zahlreichen Glückwünsche aus Politik und Sport. Es wurde das ehrenamtliche Engagement der Vereinsmitglieder für die Instandsetzung und Verschönerung der Kegelsportanlage gewürdigt. Möglich wurde das durch den Einsatz vieler Kegelsportler und Politiker, die sich gegen den Abriss der Kegelhalle stemmten und der - mit etwas Glück - zum Kauf des Grundstücks durch den Bezirk Spandau und die langfristige Verpachtung der Anlage an den VKS führte.

Das Wetter konnte besser nicht sein, bei Speis und Trank wurden neben dem Sport interessante und entspannte Gespräche geführt. Überall wurde gute Laune ausgemacht. Abends wurde gefeiert bei Musik und Tanz sowie amüsanten Sketscheinlagen. *S. Heiner*

Der VKS bedankt sich

Abends wurde auf dem Festball gefeiert und getanzt bei super Musik vom Multitalent „DJ George Jackson“. Mitglieder des VKS Spandau begeisterten mit amüsanten Sketscheinlagen. Spanferkel vom Grill und weitere Spezialitäten verwöhnten nochmals die Gaumen der rd. 120 Teilnehmer. Die wenigen anwesenden Alemannen hatten mit ihrer Teilnahme eine gute Wahl getroffen. Insgesamt war es ein gelungener Tag.

Der Vorsitzende des VKS, Thomas Unger, bedankte sich während des Festballs bei den zahlreichen Unterstützern in der schwierigen Zeit sowie für die tatkräftige Hilfe bei den umfangreichen Vorbereitungen zum Festtag mit jeweils einem reichhaltigen Präsentkorb.

Fotos: S. Heiner (Sportwart des VKS überreicht Heinz Schultze den Präsentkorb; drei engagierte Gärtner, rechts Jörg Koschinski)

In der Woche nach dem Jubiläumstag wurden Heinz Schultze für seine Mitwirkung im Vorfeld zum Erhalt der Sportanlage sowie seine spontane Zusage, im Festausschuss mit zu helfen sowie Jörg Koschinski, der maßgeblich an der Sanierung und Pflege der „Gartenanlage Lenther Steig“ beteiligt ist, nachträglich mit einem Präsentkorb bedacht.

H.Schultze

Saisonabschlussfahrt 2016 - (Feldberger Seenlandschaft)

Am Jahrestag des Mauerbaus (13. August) ging es vom Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) in Richtung „Feldberger Seenlandschaft“ morgens los. Weihnachten noch in weiter Ferne hatte natürlich jeder vergessen die Post an den Weihnachtsmann zu schreiben und mit zu nehmen. Wie? Ja, denn Himmelpforte war die erste Station! Verpasst - aber weiter ging es **per Schiff nach Lychen**. Eine herrliche Fahrt durch die Landschaft. In Lychen angekommen - ja sind wir Sportler? Der Bus stand fast am Anlegesteg! War wohl für die anderen Mitreisenden von Fa. Wörlitz so organisiert. Also weiter zum **„Stieglitzkrug“ zum Putenschmaus vom Grill**. Und danach? **Rauf auf den Planwagen** zur Aussicht auf die“ Mecklenburgische Seeplatte“. Toll, diese Aussicht. Die Pferde fanden es wohl nicht so gut uns mit den Puten im Bauch auf die Anhöhe zu bringen. Spätestens hier war ein Dank an unseren Organisator Frank Ryba angesagt. Das „GUT Holz“ bei dieser fulminanten Aussicht hallte weit ins Tal. Rücktour: Die Pferde wieherten - es ging bergab. Nach einer Rundtour landeten wir wieder im Stieglitzkrug zu Kuchen und Kaffee. Die Rückfahrt konnte beginnen. Wir waren jeder Zeit gut im Bus versorgt. Allen voran ließ es sich unser Jörg aus der 3. Mannschaft aktiv, immer wieder für Nachschub zu sorgen. Dank aber auch an Horst Barthelt, dem Vorsitzenden von Amicitia, der es sich nicht nehmen ließ beim Busfahrer noch eine Runde für uns Kegler zu ordern. Eine gelungene Fahrt. Danke Frank und allen Beteiligten, die zu diesem Erfolg beigetragen haben. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr.

H. Schultze

Interne Turniere

v.l.n.r.: Heinz Schultze, Bernd Krüger und Renate Abraham

Foto: S. Heiner

Das traditionelle **Gedächtniskegeln**, dass mit Unterbrechungen seit 1949 nun schon zum 53. Mal stattgefunden hat, wurde diesmal auf Wunsch der im Süden Berlins ansässigen Kegler in Berlin-Neukölln (Gropiusstadt) ausgetragen. Alle Teilnehmer haderten mit ihren Ergebnissen auf den schwer zu spielenden Bahnen. Selbst Bernd Krüger, der Gewinner des „Löwen“, konnte nicht glänzen. Er kegelte immerhin 4 Holz über den Schnitt von 700 Holz bei 100 Kugeln. Heinz Schultze wurde zweiter mit 684 Holz und Renate Abraham dritte mit 654 Holz.

Bernd Krüger hat den Löwen zum vierten Mal gewonnen. Die ewige Bestenliste führt Wolfgang Ehlich mit sechs vor Heinz Rosin und Horst Jahns mit jeweils fünf ersten Plätzen an. Das diesjährige Turnier war gut besucht, 23 Kegler und Gäste fühlten sich wohl und ließen den Tag bei einem gemütlichen Beisammensein ausklingen.

v.l.n.r.: B.Krüger, O.Schettig, S. Heiner

Foto: J. Berthold

Nach zehn Läufen, wovon sechs gewertet werden sind die Würfel zur **Vereinsmeisterschaft** gefallen.

Name	Holz	Durch-schnitt
Oliver Schettig	5.370	895
Bernd Krüger	5.318	886
Siegfried Heiner	5.211	869

Oliver Schettig hat es geschafft Bernd Krüger nach fünf Meisterschaften, ununterbrochen seit 2010, auf den zweiten Platz zu verweisen und hat damit erstmals die Vereinsmeisterschaft gewonnen.

v.l.n.r.: Klaus Busack, Bernd Krüger und Lothar Banitzki

Foto: S. Heiner

Ein Wettbewerb, der sich immer größerer Beliebtheit erfreut und an dem die gesamte Spielgemeinschaft teilnimmt ist der **KO-Pokal**. Am 9. November fand zum 5. Mal das Endspiel statt. In den einzelnen Runden gab es interessante und überraschende Ergebnisse, so sind z. B. von den drei Erstplatzierten der Vereinsmeisterschaft Oliver Schettig und Siegfried Heiner schon vorzeitig ausgeschieden.

Endspiel

Platz	Name	Holz
1	Bernd Krüger (BFC Alemannia)	919
2	Lothar Banitzki (KC Amiticia)	872
3	Klaus Busack (SCC)	819

Zu Beginn hatte Wolfram Heupel (SCC) gewonnen, der leider viel zu früh gestorben ist. Die folgenden Endspiele hat ausnahmslos Bernd Krüger für sich entschieden.

Ausbildung in Kooperation mit dem Verein:

Wer Interesse an Stahlbetonbau- und Maurertätigkeiten hat. Hier eine Chance zur Ausbildung in einer renommierten Firma für Hochbau

Interessierte für eine Ausbildung in seinem Betrieb können über die Jugendleitung oder die Kegelabteilung einen ersten Kontakt aufnehmen.

60-jährige Mitgliedschaft beim Deutschen Kegler Bund (DKB)

Horst Kasimir ist beruflich noch immer aktiv. Dem Verein ist er durch den Kegelsport verbunden, seit längerer Zeit als passives Mitglied.

Am 1. Juli 1993 schlossen sich - nach Auflösung der Kegelabteilung des Alten Stamm Lichtenrade - verschiedene „Alte Stämmer“ dem BFC Alemannia 1890 an, mit ihnen Horst Kasimir. Dem Kegelsport hatte sich Horst bereits seit **Mai 1956** verschrieben. Seitdem ist er Mitglied im Deutschen Kegler Bund (DKB). Während seiner aktiven Zeit hat Horst diverse sportliche Erfolge erzielt und Auszeichnungen erhalten, u.a wurde er 1961 Deutscher Meister mit der Männer-Auswahlmannschaft des Verbands Berliner Kegler (VBS). Darüber hinaus bekleidete er verschiedene Ämter sowohl im Verein als auch im Verband. Vertreter der Kegelabteilung, unter ihnen Horst Kulka, einer seiner Sportkameraden schon beim Alten Stamm, ließen es sich nicht nehmen ihm die Ehrennadel und Urkunde des DKB für 60 Jahre Mitgliedschaft sowie einen Präsentkorb von der Abteilung mit ausgesuchten Schokoladen- und Teeköstlichkeiten persönlich zu überreichen.

Kinderschutz im Verein

Seit der Verpflichtung zum Kinderschutz haben wir sowohl von Trainern und Betreuern, aber auch von Führungspersonen nahezu 80 „Erweiterte Führungszeugnisse“ beantragt und erhalten.

Trotzdem, bitte die Augen offen halten! Insbesondere, wenn ein irgendwie auffälliges Verhalten gegenüber oder von Kindern bemerkt wird!

Der BFC Alemannia 1890 e.V. war seit Mai 2011 von Anfang an mit dabei!

Aktuell haben mehr als 160 Sportvereine und rd. 30 Fachverbände unterschrieben!

Der Berliner Fußballverband e.V. hat in 2011 auf eine Meldeplicht für Trainer und Betreuer hingewiesen!

Kinderschutzbeauftragter: Heinz Schultze, Tel.: 498 75 263

Unterstützt, vor allem vor Ort, wird er durch die Vertrauenspersonen Jürgen Obenauf in der Tennisabteilung. Nach Ausscheiden von Stefanie Weiland aus dem Verein ist diese Funktion für die Fußball-Abteilung immer noch vakant. Bitte helft im Interesse der Kinder und Eltern mit, hierfür jemanden auch aus dieser Abteilung zu finden, der sich dafür engagiert.

Umfangreiche Informationen unter:

Landessportbund Berlin / Sportjugend Berlin
www.lsb-berlin.org

Bezirk Reinickendorf:
Tel.-Nr.: 90294 55555

Bitte beachten: Die erweiterten Führungszeugnisse werden nach Anforderung an die Privatadresse geschickt. Sie sind entweder im Original oder als Kopie im Verein abzugeben, z. B. verschlossen im Kegler-Briefkasten (Vorraum Vereinsgaststätte).

Helft bitte im Sinne der Kinder mit, dass es nicht nur im Verein sondern auch im Umfeld des Vereins, wie z. B. auf dem Nachhauseweg zu keinem Missbrauch kommen kann. Heißt, sensibel dafür sein und Augen offen halten!

Danke Ihr/Euer Kinderschutzbeauftragter Heinz Schultze (November 2016)

Das Vereinslied auf Tonträger (Ein Projekt wird vollendet)

Im November 2015 beim Festakt zum 125 jährigen Vereinsjubiläum hatte der Chor der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) das in Vergessenheit geratene **Alemannia-Vereinslied** nach umfangreicher Vorarbeit und Einstudierung zur Überraschung der Anwesenden zum Besten gegeben. Die Vorarbeit leisteten Heinz Schultze (Idee - geboren auf dem 80. Geburtstag des kurz danach verstorbenen ehemaligen Vereinsmitgliedes Schröder -, Organisation und Durchführung sowie Tonaufnahme), Harald Neugebauer und Herbert Schmalewski (Gesang und Vertonung auf der Mundharmonika) sowie Uta Schlegel - Chorleiterin – (Notation und Einstudierung).

Nach fast einem Jahr hat das Projekt jetzt seinen Abschluss gefunden. Der Musiker G. Jackson vom GJ-ENTERTAINMENT, engagiert von Heinz Schultze, hat in der Herthakneipe „Bierbrunnen an der Plumpe“, in der alles anfing, seine Kompositionen vorgestellt.

Die Initiatoren haben sich für die nach ihrem Geschmack beste Version entschieden und für die Nachwelt auf CD „pressen“ lassen.

S. Heiner

Artemis - Kosmetikstudio
Inh. Nicole Audehm

med. Fußpflege
Kosmetik
Maniküre
u.v.m.

Holzweidepfad 17-19
13403 Berlin
Tel.: 49 86 22 91
Fax: 49 86 22 92
artemis-kosmetik@gmx.net

Mo. - Fr. 10.00 - 13.30 + 15.00 - 18.00 Uhr
Termine nach Vereinbarung

Kegeln und Schreiben hält jung

Nu ham wa noch een 80-jährigen Kejelbruder unter uns. Popey, der gewiefte und lustiche Reporter des Kejelgeschehens wurde am 19. September 80 Jahre! Glückwunsch noch mal. Und det tolle daran, er is immer noch aktiv. Nich nur im Schreiben sondern och mit de Kujel. Un det sojar inne 1. Mannschaft. Damit is er der vierte über Achzig, der noch ne Kujel bei uns spielt. Drei sinn sojar noch innne Mannschaft bei Wettkämpfen dabei! Wenn dit keene positive Werbung für unsern Sport is, denn wissen wa och nüscht mehr.

H. Schultze

Preis-Skat der Tennis-Abteilung

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Gäste, wir haben mal wieder etwas für den Verein gemacht. Am 16. November 2016 veranstaltete die Tennisabteilung ihr 1. großes Skatturnier. Vom Turnierleiter und Veranstalter Wolfgang Sandow bestens vorbereitet nahmen 16 Skatspieler und 2 Skatspielerinnen an sechs Dreiertischen Platz. In sportlich fairer Atmosphäre wurde gereizt und nicht gemauert! In zwei Runden á 27 Spiele wurde nach Beendigung der ersten Runde ein kleiner schmackhafter Imbiss gereicht. Dank an Sabine und ihre Kollegin Bianca, die alles gut im Griff hatten.

Bei der Auswahl der Preise kann sich der Veranstalter nur selber auf die Schulter klopfen. Es gab nicht zu meckern. Die Preise waren gut ausgesucht und den Kosten angemessen. Ich glaube es hat allen gefallen. Den 1. Preis gewann mit 2.076 Punkten der Sportkamerad Eschelbach. Der 2. Preis ging mit 2.048 Punkten an den Sportkamerad Hansen und der 3. Preis mit 1.982 Punkten an den Sportkameraden Riedeberger (Fußball).

Bis zum nächsten mal verbleibe ich mit den besten Grüßen, ihr Sportkamerad aus der Tennisabteilung
Wolfgang Sandow

Links Sabine, rechts Bianca

Wolfgang Sandow begrüßt die Teilnehmer

Wie früher auch schon hat die Tennisabteilung dieses Jahr wieder Ihr jährliches Skatturnier ins Leben gerufen. Anlass war wohl der Ausfall der offenen Skat-Vereinsmeisterschaft, welche im letzten Jahr zum siebenten Mal stattfand. Die seinerzeitigen Organisatoren Volker Fischer und Wolfgang Gröbe ließen sich nicht mehr zur Fortführung motivieren. Mit Siegfried Riedeberger hat sich aber ein ehemaliger, zweifacher Vereinsmeister mit in die Liste der 24 Spieler eingetragen (dritter Platz)! Ebenso ist mit Horst Barthels ein Kegler (SCC) mit von der Partie gewesen (vierter Platz)! Nicht unerwähnt soll bleiben, dass Sabine anfangs nicht nur betreut hat sondern auch mitspielte und den sechsten Platz erreichte. *H. Schultze*

Sichtbare Veränderungen!

Mehr Sauberkeit durch neue Papierkörbe!

Aufmerksame Vereinsmitglieder hatten Ende September mitbekommen - im Durchgang der Umkleidekabinen im Fußballbereich standen Papierkörbe rot/orange in diverser Anzahl. Des Rätsels Lösung dann für die Redaktion am 19.10. auf dem Platz. Fünf dieser Papierkörbe, nun blau lackiert, am Sportplatzgelände verteilt, angebracht. Schon wegen der Lackierung vermutet wer hier wieder einmal für den Verein tätig war: Richtig - Andreas Kosmowski war der Initiator. War er doch schon früher mit seinem Co-Trainer Roy Dürrmann beim Streichen des Geländers wie auch beim Säubern von Pokalen und Vitrinen aktiv, war es fast klar - nur aus dieser Ecke konnte es kommen. Und so war es auch, wie wir auf Nachfragen erfuhren. Im Namen der Mitglieder und Gäste danken wir dir und allen beteiligten Helfern für die Verschönerung des Sportgeländes. *H. Schultze*

Umzug und Einweihung eines Geschäftszimmers „Fußball“!

Am 20. Oktober war es vollbracht. Nein, noch nicht mit 100%, aber voll geschäftsfähig gibt es jetzt ein gemeinsames Geschäftszimmer für den Fußballbereich Herren und Jugend! Die Kassenwartin Katrin Starke und der Geschäftsstellenleiter der Jugendabteilung Florian Paul zogen in der Ollenhauerstraße in ein gemeinsames Büro (ehemals Jugendzimmer benannt). Erfahrungsaustausch und gegenseitige Unterstützung sollten damit problemlos funktionieren! Inzwischen kann es als fertig angesehen werden. *H. Schultze*

Aufgeschnappt (von H. Schultze)

Mehr Lärm auf Sportanlagen (Berliner Morgenpost vom 12. November 2016)

„Berliner Sportvereine sollen besser vor Anwohnerbeschwerden geschützt werden. Den Vereinen soll ein höherer Geräuschpegel zugestanden werden. Bislang erlaubt: Zwischen 20:00 und 22:00 Uhr nur ein Pegel von 50 Dezibel.“ Glück für unsere noch beiden Sportanlagen! Sie liegen nicht im direkten Wohnbereich. Trotzdem: Bitte beachten - wenn Feiern, z.B. mit Musik im Freien stattfinden, ist eine Genehmigung durch das Bürgeramt erforderlich!

Verneigung vor einer Ikone (Berliner Morgenpost vom 5. November 2016)

Uwe Seeler wird 80 Jahre alt: Der Name Uwe Seeler steht für Treue, Bescheidenheit, Verlässlichkeit, Disziplin und Bodenständigkeit, was ihn zum Idol nicht nur einer Generation machte. Man würde sich wünschen, die Fußballer von heute hätten alle etwas „Uns Uwe“ in sich. Mitzuhelfen, in einem Verein etwas aufzubauen und zu wissen, wo seine Heimat ist, kann wertvoller sein als alle materiellen Wünsche.

Fußballwoche 31. Oktober 2016

Dann werden wir uns intensiv auf die Rückrunde vorbereiten, im neuen Jahr werden die Karten neu gemischt. Wir denken, diese Aussage gilt auch für unsere 1. Herren - viel Glück und Erfolg dazu! Übrigens, in dieser Ausgabe stand schon: Trainer „Fipsi“ Diehle sucht einen neuen Verein: Wie wir am 12. November erfuhren, hat er ihn beim BFC Alemannia 1890 gefunden, oder besser gesagt, wieder gefunden. Herzlich willkommen mit den besten Wünschen, den Klassenerhalt doch noch zu schaffen.

Berliner Woche 2. November 2016

Überschrift „Leidenschaft und Kampfgeist“. Genau das ist es was wir von dieser Mannschaft sehen wollen. Es ist schön zu sehen, dass die Mannschaft an sich glaubt. Der Negativtrend in dieser Saison bisher muss aus den Köpfen der Spieler verbannt werden und die Lust am Spielen und Gewinnen wieder hergestellt werden. Was man auch erwarten darf: Trainingsfleiß und Leidenschaft, aber auch Anstand und Etikette.

Gas wird billiger in Berlin (Berliner Morgenpost 4. November 2016)

Versorger Gasag senkt zum 1. Januar 2017 die Preise. Bis zu neun Prozent Einsparungen möglich. Hoffen wir, dass dies auch so kommt, dann hätte sich die Umstellung von Öl auf Gas für die Wärmeversorgung der Traglufthalle doch noch gerechnet.

SPORT IN BERLIN des LSB, Juli/August 2016

Good Governance und Compliance: Die Menschen erwarten vom organisierten Sport Transparents, Fair Play und die Einhaltung von gesellschaftlichen Regeln und Werten nicht nur in Sonntagsreden, sondern im praktischen Handeln der Verantwortlichen auf allen Ebenen im Sport. Am Ende kommt es jedoch darauf an, dass entsprechende Verhaltensnormen nicht nur zu Papier gebracht, sondern im Alltag praktisch gelebt werden.

Keglers Klettertour 2016

Zum wiederholten Mal hat Horst Barthelt vom KSV Amicitia, einem unserer Partnervereine in der Spielgemeinschaft, zu einer Berlin-Tour eingeladen; Von ihm geplant, organisiert und verwirklicht. Ein besonderes Anliegen von Horst ist es auf Stuck-Arbeiten aufmerksam zu machen, an deren Ausführung er als Stuckateur maßgeblich mitgewirkt hat. Diesmal waren es Arbeiten, an denen der nicht Eingeweihte wahrscheinlich achtlos vorbeigeht: An der **Fassade des Hauses Karl-Marx-Straße 1/ Ecke Hermannplatz** in Berlin-Neukölln hat sich sein Lehrmeister mit einem Kuriosum verewigt. Der Auftrag lautete ein Relief von Karl-Marx an die Hausfront anzubringen. Der Witzbold fügte in unmittelbarer Nähe einen Engel hinzu, frei nach dem Motto „kein Marx ohne Engel(s)“. Selbst beteiligt war Horst bei der Herstellung der auffälligen schalldämpfenden **Deckenstruktur im U-Bahnhof Blissestrasse (Linie U7)**: 30.000 handgegossene rechteckige Gipselemente in einer Bogenform anzubringen war eine Herausforderung.

Hauptsächliche Stationen der Rundfahrt waren Berliner Turmbauten: Der Glockenturm am Berliner Olympiastadion (77m hoch), der Kaiser-Wilhelm-Turm (oder Grunewaldturm; 36m hoch), der Kollhoff Tower auf dem Potsdamer Platz (101m hoch) und der Funkturm (oder „Lange Lulatsch“; 150m hoch). Die Ausblicke auf Berlin begeisterten die Teilnehmer. Horst wusste, „frische Luft macht hungrig“, also stand zum Abschluss noch ein gemeinsames Essen auf dem Programm. Der Dank für Horst war in 42 zufriedene Gesichter blicken zu können, so seine eigenen Worte. Dem ist nichts mehr hinzuzufügen.

S. Heiner / H. Schultze

Letzte Schlussarbeiten für die INFO 1-2016

Insbesondere die letzte Ausgabe (INFO 1-2016) verlangte wegen des Umfangs eine intensive Korrekturüberprüfung sowie endgültige Festlegungen zum optimalen Layout. Dies gelang uns unserer Meinung nach an der frischen Luft bestens. Sollten trotzdem einige Auffälligkeiten, oder auch kritische Anmerkungen seitens der geschätzten Leserschaft bestehen, nur zu. Wir sind für jede Anregung dankbar. So gänzlich ohne Feedback können wir nur annehmen, dass die Ausgabe wieder einmal gefallen hat. Unser Anspruch ist einmal für den Verein eine Außenwirkung zu erzielen - noch mehr aber, innerhalb des Vereins bzw. der Abteilungen ein Informationsangebot nicht nur für die Gegenwart sondern auch von bleibendem Wert anzubieten. Dies würde natürlich noch besser mit Beiträgen aus den Abteilungen gelingen.

Aktuelle INFO 2-2016

Wenn dem einen oder anderen diese Ausgabe etwas „kegellastig“ erscheint, liegt es zum einen daran, dass das Redaktionsteam nahe am Kegelgeschehen dran ist, aber vor allem weil die anderen Abteilungen resp. Mitglieder mit Beiträgen, trotz Themenvorschlägen unsererseits, sehr sparsam sind. Vieles was in der vorliegenden Ausgabe informieren soll geht darüber hinaus auf Recherchen der Redaktion zurück um letztlich doch ein gewissen Gleichgewicht zu erreichen. Für künftige Ausgaben bitten wir uns durch eure Mitarbeit die Arbeit zu erleichtern. Wir wollen aber auch allen danken, die sich diesmal beteiligt haben.

Nächste Ausgabe

Geplant Mai 2017. Redaktionsschluss Ende April 2017. Und nochmals die Aufforderung: Informiert uns über Interessantes aus den Abteilungen. Besser noch schickt uns eure Beiträge und auch Fotos zeitnah bevor sie in Vergessenheit geraten. Wir fanden z. B. die Themen „Junior-Coaches“ und „Asylbewerber in unserem Verein“ für Berichtens wert. Wir erfuhren mehr zufällig davon.

Allen Lesern dieser Ausgabe wünschen wir eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten, einen guten Rutsch sowie Gesundheit im nächsten Jahr

Euer Redaktionsteam Heinz Schultze und Siegfried Heiner (Kegelabteilung)

Sylt ist eine Reise wer

Renovierte Ferienwohnung
Preiswert und gut relaxen,
nahe Westerland
(nur 10 km entfernt)
Bushaltestelle in Hausnähe

Mehr unter
www.sylt-travel.de

Dürken Schiefke
App.-Vermietung
Terpstich 19
25980 Morsum Sylt

Tel.: 04651 / 891611
Fax: 94651 / 890814
Mobil: 0172 – 7128408
Mail: info@duerken-sylt.de

Wir wünschen Euch ein frohes Weihnachtsfest
und endlich mal Ruh und Frieden.
Ein Plätzchen, wo sich`s gut leben lässt,
das sei Euch allen beschieden

Freut Euch doch wieder auf den heiligen Christ
und stellt Euch doch einmal die Frage
warum so ein Rennen bis Weihnachten ist,
es sind doch besinnliche Tage.

Wir wünschen Euch von Herzen eine fröhliche Zeit
und Freude am Schenken führwahr.
Dann werden es, glaubt uns, ohne Hetze und Streit
Die beglückendsten Tage im Jahr.

Von Annemarie Wagner

Schlussbetrachtung

Die Adventszeit, das Weihnachtsfest und der Jahreswechsel sind immer eine Gelegenheit und Anlass, inne zu halten - aber auch um eine kurze Rückschau auf das vergangene Jahr zu halten.

Es ist viel passiert. Denken wir nur an die mehrmaligen Pächterwechsel. Die Abteilungen hatten sich im März / April in den Vorständen neu formiert, das Präsidium ist neu besetzt. Gut gelungen durch den deutlichen Generationswechsel können diese Veränderungen für die Tennis-Abteilung in Anspruch genommen werden. Überraschend zumindest die relativen schnellen Rücktritte im neuen Fußballvorstand sowie die Aufgabe des Sportgeländes in der Kienhorststraße. Ebenso der desolate Start der 1. Herren. Folge: Mitte November der Rücktritt der beiden Trainer. Detlef Diehle übernahm. Viel Glück dazu „Fipsi“ und danke. Du kennst den Verein, warst ja bei uns bereits Trainer.

Was auffällt: Es sind so gut wie keine Fans bei den Spielen vor Ort. Beispiel 27.11. Neben dem Vater von Spieler Nico war nur ein Fan vor Ort. Spielt dies evtl. auch eine Rolle? Keine mentale Unterstützung wie in früheren Zeiten – wo grundsätzlich neben den Fu-Vorstandsmitgliedern eine größere Anzahl von Fans aus der Mitgliedschaft die Unterstützung gewährten. Beim Heimspiel am 4.12. – endlich der Durchbruch. Gewonnen.

Kegelabteilung: Hauptprobleme sind und werden weiter zunehmen - altersbedingte Ausfälle für die Wettkämpfe! Wer angesprochen wird, kann man bei Euch auch kegeln? Bitte unbedingt an uns verweisen. Nachwuchs, auch im fortgeschrittenen Alter, ist dringend erforderlich.

Kommunikation ist alles

Das Präsidium hat sich den allgemeinen Neuerungen im Vereinswesen angeschlossen. Es gibt ihn nun auch bei uns - den **„News-Letter“!** Inzwischen liegt die 3. Ausgabe mit einem jeweils aktuellen Übersichtsbericht vor. Siehe in der Homepage. Eine gute Sache. Trotzdem wollen wir mit der Vereinszeitung weitermachen, geht es hierbei doch nicht nur um kurzfristig sinnvolle Informationen sondern auch ein umfangreicheres Informationsangebot nicht nur für Vereinsmitglieder anzubieten. Nebeneffekt: Außenwerbung für den Verein. Mit Außenwerbung ist jetzt übrigens die Tennisabteilung ebenfalls gut im Geschäft. Sowohl im „NORD-BERLINER“ als auch in der „Reinickendorfer Allgemeine“ erschienen kürzlich je ein ganzseitiger Artikel! Hinweis: Den „NORD-BERLINER“ gibt es inzwischen nicht mehr!!

Insofern hoffen wir, dass auch diese Ausgabe wieder Zustimmung bei den Mitgliedern findet und die geneigten Leser die Informationen zu schätzen wissen. Natürlich versuchen wir auch das Erscheinungsbild attraktiv zu gestalten. Sollten trotzdem einige Auffälligkeiten, oder auch kritische Anmerkungen bestehen, nur zu. Wir sind für jede Anregung dankbar.

Heinz Schultze

Letzte Meldungen

Vereinsgaststätte

Montags ist Ruhetag

Am **17.12.2016 ab 17:00 Uhr** geschlossene Gesellschaft (Weihnachtsfeier der Kegelabteilung)

Am **Heiligen Abend** und den **beiden Weihnachtsfeiertagen** ist geschlossen

Sylvester ist geschlossen.
Neujahr wird ein Katerfrühstück oder Brunch angeboten.

Erste Mannschaft kann keinen Boden gut machen, sie verliert das Heimspiel am 4.12. gegen einen Mitkonkurrenten um den Klassenerhalt mit 1:2 durch ein Gegentor in der letzten Minute.
Trotz oder gerade wegen der schlechten Lage würden sich die Jungs für die nächsten Spiele und die Rückrunde mehr Unterstützung am Spielfeldrand wünschen. **Am 14.12. wird das gegen Afrisko wegen Dunkelheit abgebrochene Spiel um 19:30 Uhr auf dem Platz Ollenhauerstr. 64e wiederholt.** Dies wäre eine gute Gelegenheit für eine kräftige mentale Unterstützung.

Die **zweite Mannschaft** startet mit einem eindeutigen Sieg in die Rückrunde. Punktgleich mit zwei Mannschaften steht sie weiterhin auf dem vierten Tabellenplatz. Die **dritte Mannschaft** hat verloren.

Noch immer sind **38 Sporthallen** im Bezirk Reinickendorf mit Flüchtlingen **belegt**. Für die Tennisspieler in unserem Verein konnte im Zusammenwirken mit dem Sportamt eine Lösung gefunden werden. Die Fußballer sind nicht direkt betroffen, aber durch verminderte Trainingsmöglichkeiten.
.

Termine
Jahreshauptversammlungen, Gesamtausschussversammlung, Hallenabbau, Ferienpokal, Meisterschaften Tennis
Fußball – Saisonbeginn 2017, Kegler-Freundschaftsturnier in Gallien
Termine noch offen, bitte den Aushängen entnehmen

Paarkegeln*)

beim BFC Alemannia 1890 e.V.

Liebe Freizeitkegler in unserer Vereinsgaststätte,

liebe Vereinsmitglieder,

liebe Kiezbewohner

Wir Sportkegler vom BFC Alemannia 1890 e. V. gehen unserem Sport mit Freude und Leidenschaft, zum Teil schon seit Jahrzehnten, nach. Wir möchten Ihnen/Euch die Gelegenheit geben, unsere Abteilung kennenzulernen und was wäre besser geeignet als ein sportlicher Wettbewerb. Vielleicht kann der/die eine oder andere unsere Leidenschaft teilen.

Über eine Teilnahme würden wir uns sehr freuen

*) Je Paar, ob männlich, weiblich oder gemischt, völlig egal, bringt jemanden mit ganz nach Eurer Wahl - als Ersatz, das ist legal. Es wird abwechselnd gekegelt. Die Anzahl der Würfe richtet sich nach der Teilnehmerzahl.

Startgeld 5,00 Euro

(Im Startgeld enthalten das erste Getränk, belegte Brötchen und eventuell, abhängig von der Teilnehmerzahl, eine Gulaschsuppe.

Preise für die ersten drei Siegerpaare!)

Vereinsgaststätte Ollenhauerstraße 64e; 13403 Berlin

Samstag, den 21. Januar 2017

11:00 Uhr

(so war es mit einigen Gruppen abgestimmt)

Anmeldung

Listen zum Eintragen liegen ab Mitte Dezember in der Vereinsgaststätte aus.
Anmeldungen auch möglich bei Heinz Schultze: Tel. 498 75 263 (AB) oder direkt in der Vereinsgaststätte Tel.: 496 49 90